



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation
Service de l'agriculture
Office de la vigne et du vin

Departement für Volkswirtschaft und Bildung
Dienststelle für Landwirtschaft
Amt für Rebbau und Wein



Bruttoertrag des Walliser Weinbaus

für das Jahr 2025

1. Rechnungsbasis und -methoden

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus ermöglicht einen Rückschluss auf den Bruttomarktwert der Traubenproduktion im Wallis. Längerfristige Trends des Weinbaus und somit Angaben über den allgemeinen Gesundheitszustand können durch die Schätzungen ebenfalls erkannt werden.

Auf Wunsch des Branchenverbands der Walliser Weine, berechnet das kantonale Amt für Rebbau und Wein seit 2008 die Bruttoerträge. Die Schätzung stützt sich dabei auf die täglich eingebrachten Erntemengen der verschiedenen Lieferungsorten und auf folgende Angaben; Firmenart des Einkellerers, Rebsorte, Quantitäten in kg und Zuckergehalt in % Brix. Diese Daten stammen von der Selbstdeklaration der Einkellerer in der Webanwendung e-Vendanges. In unseren Schätzungen berücksichtigen wir zusätzlich noch die firmenspezifischen Zahlungspraxen.

Da es sich hier um eine allgemeine Tendenz handelt, können einzelne Fälle nicht gesamthaft widerspiegelt werden. Der Bruttoertrag für das Jahr 2024 wurde nach derjenigen Methode berechnet, die seit 2008 durch das Amt für Rebbau und Wein angewendet wird.

2. Ergebnis 2025

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus im Jahr 2025 beläuft sich auf **CHF 110 Mio.**

Der Bruttoertrag 2025 ist um 10 Millionen CHF (- 8.5%) niedriger als im Vorjahr, aber um 28.2 % höher als im Zehnjahresdurchschnitt (153 Millionen CHF).

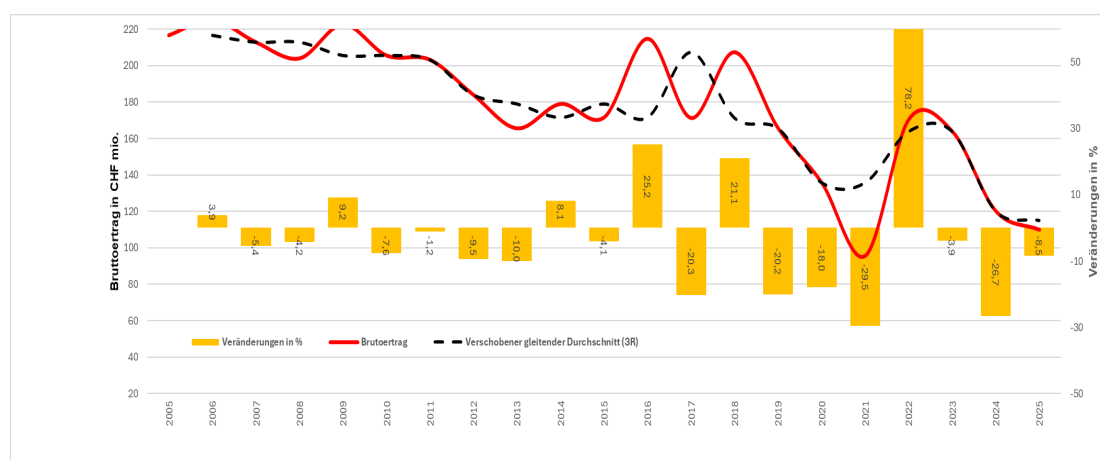
Was sind die Variablen, die dieses Ergebnis erklären?

Die Preise für die Ernte 2025 bei bestimmten Rebsorten, die einen bedeutenden Anteil der Ernte ausmachen, sind die Hauptfaktoren, die die Schwankung des Bruttoertrags für 2025 erklären. Der moderate Anstieg des Erntevolumens im Jahr 2025 hat nur einen marginalen Einfluss auf die Entwicklung des Bruttoertrags. Der deutliche Rückgang der Stückpreise (CHF/kg) ist eine direkte Folge der genannten Faktoren.

Im Vergleich zu 2024 sinkt der gewichtete Durchschnittspreis für alle Rebsorten jedoch von 3.52 CHF/kg⁽¹⁾ auf 3.1 CHF/kg für 2025, was einem Rückgang von 12.6% entspricht.

3. Tabelle und Graphik der Resultate 2025

	Bruttoertrag ¹ (in Mio. CHF)	Variationen t zu t-1 absolut	Variationen t zu t-1 relativ	Ernte (in Mio. kg)
2005	217			47.55
2006	225	11	3.9 %	51.48
2007	213	- 12	- 5.4 %	49.78
2008 ²	204	- 7	- 4.2 %	51.92
2009	223	18	9.2 %	57.04
2010	206	- 17	- 7.6 %	49.52
2011	203	- 2	- 1.2 %	54.50
2012	184	- 19	- 9.5 %	47.46
2013	166	- 19	- 10.0 %	41.04
2014	179	14	8.1 %	43.37
2015	172	- 8	- 4.1 %	40.98
2016	215	44	25.2 %	52.21
2017	171	- 44	- 20.3 %	32.85
2018	207	36	21.1 %	52.49
2019	166	- 32	- 20.2 %	45.83
2020	136	- 29	- 18.0 %	38.15
2021	96	- 40	- 29.5 %	22.71
2022	171	74	78.2 %	46.07
2023	164	- 6	- 3.9 %	45.75
2024	120	- 44	- 26.7%	34.01
2025	110	- 10	- 8.5%	35.70



¹ Beträge sind teuerungsbereinigt, CHF 2025 gemäss LIK BFS 2026

² Neue Berechnungsbasis seit 2020